

Inhaltsverzeichnis

1	Theoretischer Hintergrund	1
1.1	Die Entwicklung des Emotionswissens in der Kindheit	1
1.2	Die Bedeutung des Emotionswissens für die kindliche Entwicklung	4
1.2.1	Sprachliche Fähigkeiten	5
1.2.2	Exekutive Funktionen/Selbstregulation	5
1.2.3	Soziale Fähigkeiten und schulische Leistungen	6
1.2.4	Emotionswissen und Psychopathologie	8
1.3	Geschlecht und Emotionswissen	8
1.4	Soziokulturelle Unterschiede und Emotionswissen	9
1.5	Messung des Emotionswissens bei Kindern	9
2	Beschreibung des ATEM 3-9	13
3	Testtheoretische Analyse des ATEM 3-9	15
3.1	Psychometrische Analyse	15
3.1.1	Dimensionalität des ATEM 3-9	15
3.1.2	Itemkennwerte und Reliabilitäten	16
4	Normierung des ATEM 3-9	29
4.1	Normstichprobe	29
4.2	Testabbrüche und Bearbeitungszeiten	29
4.3	Rohwertverteilung	31
4.4	Gruppenunterschiede in den Rohwerten	37
4.4.1	Geschlechtsunterschiede	37
4.4.2	Mehrsprachigkeit	38
5	Validität des ATEM 3-9	45
5.1	Zusammenhänge mit weiteren Instrumenten zur Erfassung des Emotionswissens	45
5.2	Zusammenhänge mit sprachlichen Fähigkeiten	46
5.3	Zusammenhänge mit exekutiven Funktionen	47
5.4	Emotionswissen bei Kindern mit einer psychischen Störung	48

6	Anwendung des ATEM 3-9	51
6.1	Indikationsmerkmale	51
6.2	Anwendungsfelder	51
6.3	Durchführung	52
6.3.1	Durchführung der Papierversion des ATEM 3-9	52
6.3.2	Durchführung des ATEM 3-9 mit dem Springer Testsystem . . .	53
6.4	Auswertung	54
6.5	Systematische Falschantworten	55
6.6	Fehlende Werte	55
6.7	Interpretation	55
	Anhang	57
	Literatur	63